



TERMINE, THEMEN UND TRADITIONEN RUND UM DIE STADT ALTENSTEIG

BLICKPUNKT ALTENSTEIG

Nr. 133 | 31. Mai 2017

www.altensteig.de

ALTENSTEIGDORF • BERNECK • GARRWEILER • HORNBERG • SPIELBERG • ÜBERBERG • WALDDORF/MONHARDT • WART

Einblicke in die Kohlsägemühle

Tag der offenen Tür am Deutschen Mühlentag an Pfingstmontag, 5. Juni, mit buntem Programm



Die Kohlsägemühle ist seit mehr als 400 Jahren im Besitz von Waldbauern. Heute gehört sie mehr als 40 Teilhabern aus der Umgebung. Beim Mühlentag kann man die Mühle bei einem bunten Rahmenprogramm entdecken und kennenlernen.

Die Teilhaberschaft der Kohlsägemühle lädt am Pfingstmontag, 5. Juni, ab 10 Uhr anlässlich des Deutschen Mühlentages zu einem Tag der offenen Tür an der Kohlsägemühle ein. Dabei wird es ab 10.30 Uhr alle zwei Stunden Sägevorführungen geben. Beim Baumstammschätzen winkt dem besten Teilnehmer ein Preis von 50 Euro. Verschiedene Forstschlepper können hautnah besichtigt werden, außerdem informiert der Landesforst an einem Infostand über seine Arbeit. Musik und Bewirtung im Festzelt runden das bunte Programm des Aktionstages ab.

Die Kohlsägemühle ist bereits mehr als 400 Jahre alt. Erstmals urkundlich erwähnt wurde sie, die im Zinsbachtal steht und deren Namensgeber das Kohlbächlein ist, im Jahr 1614. Dieses Datum wird sowohl im Altensteiger Forstlagerbuch als auch im Dorfbuch von Garrweiler genannt, auf dessen Gemarkung die Mühle steht. Von Anfang an war sie im Besitz mehrerer Waldbauern. Heute gehört sie mehr als 40 Teilhabern aus Garrweiler, Spielberg und Überberg, Grömbach, Wörnersberg und Edelweiler - es ist die einzige Mühle im Landkreis mit solch einer Besitzerstruktur.

1964 errichteten die Teilhaber neben der Kohlsägemühle eine separate Gastwirtschaft samt Wohnung für den Säger und seine Familie. Seit einigen Wochen hat hier die Mühlenstube an der Kohlsägemühle den Betrieb aufgenommen. Von Mittwoch bis Sonntag wird hier Hausmannskost angeboten.

Deutscher Mühlentag
Pfingstmontag, 5. Juni, ab 10.30 Uhr
Kohlsägemühle im Zinsbachtal

Highlights in Altensteig und den Stadtteilen



Krämermarkt – 8. Juni

Am Donnerstag, 8. Juni, findet der zweite Markt des Jahres statt. Der Marktplatz und die Rosenstraße werden dann wieder zum Bummel-

paradies. Händler von „nah und fern“ bieten auf dem Markt ihre Waren an: Schlendern Sie an Ständen mit Gewürzen, Haushaltswaren, Kosmetik, Bekleidung und Spielwaren entlang, stärken Sie sich bei einem der Essensstände und genießen Sie einfach die besondere Atmosphäre. Am Markttag bleiben die Rosenstraße zwischen der Kaufhausbrücke und der Schwanenbrücke, sowie der Savoyerplatz bei der Silbermühle, für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt.



Altensteigerle – 4. Juni

Wer das romantische Dampfzüge „Altensteigerle“ auf seiner abwechslungsreichen Fahrt Richtung Nagold beobachten möchte, hat am Sonntag, 4. Juni, von 13 bis 17 Uhr in der Poststraße 9 Gelegenheit dazu.

Mittlerweile gibt es auch wieder Neues zu entdecken: Die Modellanlage wurde erweitert durch den Nagolder Bahnhof und umfasst nun 87 Meter Schmalspurgleise, 43 Meter Normalspurgleise im Bahnhof Nagold und 90 maßstäblich nachgebaute Gebäude entlang der Schmalspurbahn-Trasse.

Erwachsene 3 Euro, Kinder haben freien Eintritt.



Dornröschen – 5. Juni

Mit großer Spielfreude erzählt und spielt Andrea Enri Weber am Pfingstmontag, 5. Juni, um 15 Uhr das Märchen Dornröschen. Das

schöne Kind Dornröschen sticht sich an einer verzauberten Spindel. Sie fällt in einen langen Schlaf und mit ihr der ganze Hofstaat. Es wächst eine undurchdringliche Dornenhecke um ihr Schloß. Nur für den Prinzen, der zur rechten Stunde erscheint, verwandeln sich die Dornen in Rosen. Kosten: Kinder: 4 Euro, Erwachsene: 6 Euro, Info und Anmeldung: 07453/8390 oder altensteig@galli.de, Ort: Bruderhaus (bei Berneck).

Großer Andrang bei Altensteig-Simmersfeld-Tag

Gartenschau Bad Herrenalb: Regionale Spezialitäten laden zum Kennenlernen, Verkosten und Verweilen ein

Inmitten des Blütenraums der Gartenschau in Bad Herrenalb präsentierten sich Altensteig und Simmersfeld gemeinsam am Pavillon des Landkreises Calw auf der Schweizerwiese, einem von drei Teilen des Geländes entlang der Alb. Der vergangene Sonntag bot den Besuchern an den Ständen Schwarzwaldflair mit zahlreichen Aktionen und Verkostungen mit lokalen Spezialitäten. Nicht nur auf dem touristischen Sektor, auch kulturell und kulinarisch hatte der Altensteig-Simmersfeld-Tag einiges zu bieten. Strahlendes Sommerwetter bot die optimalen Voraussetzungen und lockte eine große Schar von Gartenschau-Gästen zur Präsentationsfläche. Aus Simmersfeld waren das „Regionentheater aus dem schwarzen Wald“ gemeinsam mit Bürgermeister Jochen Stoll angereist und präsentierten dem Publikum mehrfach „Trollszenen“ aus ihrem neuesten Stück. Musikalisch umrahmte die neugegründete Band ohne Namen, auch „Stückband“ genannt das Szenario.

Stelzenläuferin Esther Heller im farbenfrohen Gewand mit buntem Blumenhut und einer Schärpe mit dem Aufdruck „Stadt Altensteig“ zog in luftiger Höhe neugierige Blicke auf sich. Sie animierte die Gäste zum Besuch der gemeinsamen Präsentation beider Orte.

Das Team rund um den Altensteiger Bürgermeister Gerhard Feeß hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die Flößerstadt

mit ihren liebenswerten Schönheiten zur Schau zu stellen und zeigte auf großflächigen Transparenten das Altstadtpanorama der „schönsten Stadt im Nord-schwarzwald“ und das Schloss.

Vor dieser Kulisse drehte sich den ganzen Tag das Glücksrad, an dem die Gäste sich mit Fortunas Unterstützung eine gefüllte Tasche mit allerlei Geschenken aus Altensteig erspielen konnten. Es gab kaum Momente, in denen das Rad stillstand – und wem das Glück nicht hold war, der konnte sich mit Gummibärchen stärken oder einem Bleistift trösten.

Viele fleißige Hände hatten in den Backhäusern Spielberg und Walddorf köstlichen Kuchen gebacken, der nach Bad Herrenalb mitgereist war und zum Genießen einlud. Die Gäste hatten die Wahl zwischen Apfelkuchen aus heimischem Obst und Streuselkuchen. Wer's lieber herzhaft wollte, konnte verschiedene Schafs- und Ziegen-Käsesorten vom Berghof Klußmann in Altensteig verkosten. Und das angebotene selbstgebackene Brot stand daneben zum Verkauf bereit. Dazu gab's naturreinen Apfelsaft aus den Streuobstwiesen von Walddorf. Versuchen konnte man auch Dips, Eierlikör und Honig aus Simmersfeld und den Nachbarorten. Am Verkaufstand wurden außerdem Salze, Essig, Gelee, aber auch Salben und Badesalze angeboten. Werner Seeger und Alfred Salzer waren in den Trachten der Flößer mitgereist und stellten die Flößerzunft und den



Nicht nur junge Besucher der Gartenschau haben sich gerne an der Mitmach-Aktion beteiligt und einen „Kuschelschreiber“ zum Mitnehmen gefilzt. Stelzenläuferin Esther Heller zog neugierige Blicke auf sich.

Holztransport durch den Schwarzwald vor. Anhand eines ausgestellten Modell-Floßes hatten sie vieles aus der Zeit der Flößerei zu erzählen und konnten die Fragen der Standbesucher auch zur Monhardtter Wasserstube und dem zweijährig stattfindenden Flößerfest beantworten. Hermann Unsöld, Macher der Altensteiger Kunsthalle, präsentierte geschweißte Gartenfiguren und warb für die in seiner Kultureinrichtung statt-

findenden Schmiedekurse.

Nicht nur bei Kindern, auch bei sehr vielen Erwachsenen fand die Filzaktion mit Ulrike Kollmar großen Anklang. Vor der Sonne geschützt, unter Sonnenschirmen, filzte sie mit weichem Brunnenwasser vom Altensteiger Schloss gemeinsam mit Klein und Groß „Altensteiger Kuschelschreiber“, also Bleistifte, die mit bunter Wolle umhüllt und dekoriert wurden. Das fertige kleine Kunst-



werk durfte als Souvenir mitgenommen werden. Im Pavillon informierte Brigitte Kalmbach zu den Serviceleistungen und Ausbildungsangeboten der Stadtwerke Altensteig.

Die Bürgermeister Jochen Stoll und Gerhard Feeß waren sich einig, dass der Altensteig-Simmersfeld-Tag ein toller Erfolg war und sie eine große Anzahl Interessierter über die touristischen und kulturellen Angebote informieren konnten.

Fünf Wochen bis zum fünften Musiksommer

Zahlreiche Konzerte von 7. bis 23. Juli / Städtische Musikschule feiert Jubiläum

In fünf Wochen ist es soweit: der fünfte Musiksommer Altensteiger beginnt am Freitag, 7. Juli, mit dem Jubiläum der Städtischen Musikschule, die 50 Jahre alt wird. Den Abschluss der Jubiläumsveranstaltung bildet ein großes Konzert auf dem Rathausplatz. Ein großes Blechbläserorchester, das Sinfonieorchester, Percussion-Gruppe, Popchor, Kantorei, Ballett und viele mehr wirken an diesem Konzert mit. Parallel dazu eröffnet im Rathaus eine Ausstellung zum Jubiläum der Musikschule.

Bis zum 23. Juli stehen zahlreiche weitere Konzert-Highlights auf dem Musiksommer-Programm. Auf das Jubiläum der Musikschule folgt am Samstag, 8. Juli, das Jubiläum der Trachtenkapelle Spielberg. Die Föhrenberger Blasmusik spielt anlässlich des 90. Geburtstages der Spielberger Kapelle im Festzelt neben Gasthaus Linde. Karten gibt es bei der Metzgerei Theurer, im Blumengeschäft Flora Tine in Haiterbach sowie über www.90-tk-spielberg.de. Pianist Florian Uhlig und das Musiksom-



Das Wandelkonzert durch die Altstadt ist einer der Höhepunkte des umfangreichen Musiksommer-Programms von 7. bis 23. Juli.

mer-Orchester schließen das erste Wochenende am Sonntag, 9. Juli, mit ihrem Konzert im Bürgerhaus ab. Ludwig van

Beethovens 5. Klavierkonzert und die 5. Sinfonie stehen auf dem Programm. Am Donnerstag, 13. Juli, haben Alten-

steiger Musiker, die an einer Hochschule studieren, Heimspiel im Bürgersaal. Unter anderem werden Lea Kirn und Julia Rometsch ihr Können präsentieren.

Einen Tag später am Freitag, 14. Juli, spielt Axel Nagel mit den Workshop-Teilnehmern von „The One Man Band“ im Café Wohnzimmer.

Die beeindruckende Kulisse des Schlossgartens ist der Schauplatz eines Open-Air-Konzertes am Samstag, 15. Juli. Jazztrompeter Matthias Schriefl spielt gemeinsam mit der Bigband des Musiksommers und der Stadtkapelle.

Am Sonntag, 16. Juli, ist Schriefl dann im Bürgerhaus zu hören. Zusammen mit der Gruppe Shreefunk und einem Streichquartett der Münchner Philharmoniker wird dem Publikum eine spannende Mischung aus Jazz und Punk geboten.

Das Abschlusswochenende steht im Zeichen des Musicals Anatevka. Die Koproduktion der Theatergruppe des Christophorus-Gymnasiums „Spot on“ mit der Christophorus-Kantorei, dem

Jugendsinfonieorchester und dem Kammerorchester Altensteig wird am 21., 22. und 23. Juli in der Eichwaldhalle aufgeführt. Karten gibt es im Sekretariat des Christophorus-Gymnasiums sowie bei Buchhammer.

Am Sonntag, 23. Juli, steht schließlich noch das Wandelkonzert an. Schauspielerin Astrid Funderich moderiert den Rundgang vom Rathausplatz durch die Altstadt. Ensembles der Musikschule spielen an verschiedenen Stationen in der Altstadt.

Weitere Informationen zu den Konzerten, Kartenverkäufen sowie Workshops des Musiksommers gibt es im Internet unter www.musiksommer-altensteig.de. Eintrittskarten für zahlreiche Veranstaltungen auch unter www.reservix.de



Termine

Donnerstagswanderung – 8. Juni

Der Schwarzwaldverein ruht sich in den Pfingstferien nicht aus. Im Gegenteil. Am Donnerstag, 8. Juni, steht die nächste Donnerstagswanderung auf dem Programm. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Jahnstadion. Die Organisatoren überlegen sich wieder eine reizvolle Runde rund um Altensteig. Am Sonntag, 11. Juni, steigt dann das Nachbarschaftstreffen mit den Ortsgruppen Haiterbach, Waldachtal und Pfalzgrafenweiler an der Nördlinger Hütte. Treffpunkt dazu ist um 10.15 Uhr am Rathausplatz. Die Wanderfreunde aus Pfalzgrafenweiler sorgen für Bewirtung.

Bolzplatzfest – 11. Juni

Am Sonntag, 11. Juni, findet das 1. Bolzplatzfest der Dorfgemeinschaft Überberg auf dem Bolzplatz beim Neubaugebiet „Brand IV“ statt. Mitwirkende sind der Sportverein, die Freiwillige Feuerwehr, der Bauwagen, die Kirchengemeinde und der Ortschaftsrat. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen. Danach gibt es für alle Kinder verschiedene Spielstationen wie Torwandschießen, Fußball-Parcour, Schlauchkegeln und Wasserspiele. Weiterhin werden Fahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug angeboten. Es wird eine Tombola und ein Luftballonwettbewerb mit attraktiven Preisen durchgeführt.

Stubenmusik: Hüge – 17. Juni

Das Duo Hüge mit Schlagzeug und Gitarre spielt bis zur Unkenntlichkeit verzerrte Coversongs (sprich: Koffersonks) aus dem östlichen Südwesten von Nordamerika, im Stil von Johnny Cash, Elvis, ToP, Paul Simon, James Taylor, Ray Charles u.v.a.m. – musikalisch neu hinzu gekommen ist das nordwestliche Südosteuropa, es werden Beatles Klassiker durch die Mangel gedreht, Monty Python feiert Oasis, T.Rex schunkelt mit den Kinks und AC/DC gibt den Hayseed Dixies und Joe South die Klinke in die Hand. Zu hören ist Hüge am Samstag, 17. Juni, ab 20 Uhr bei der Stubenmusik im Café Wohnzimmer. Karten zu 7 Euro unter www.reservix.de.

Elfmeterturnier – 24. Juni

Bereits zum 8. Mal lädt die Spvgg Wart-Ebershardt herzlich zu ihrem Elfmeterturnier ein. Termin in diesem Jahr ist Samstag, 24. Juni. Die Veranstalter sind sich sicher, dass die Teilnehmer auch in diesem Jahr wieder reichlich Spaß haben werden und freuen sich, wenn die Schützen viele Bälle im Netz zapeln lassen und dafür sorgen, dass das Barzelt wieder aus allen Nähten platzt. Anmeldungen bis 18. Juni per Mail an: 11m-turnier@spvgg-wart-ebershardt.de oder telefonisch bei Julian Schall unter 01575 / 473 04 65. Das Elfmeterturnier ist Teil der Sportwoche, die von 22. bis 25. Juni stattfindet.

Impressum

Herausgeber: Stadt Altensteig
Rathausplatz 1 | 72213 Altensteig
Telefon: 07453 9461-0 | Telefax: 07453 9461-150
Verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Feeß (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Stadt Altensteig
E-Mail: info@altensteig.de
Telefon: 07453 9461-118 | Fax: 07453 9461-177
Internet: www.altensteig.de
6. Jahrgang
Anzeigen: Schwarzwälder Bote
Medienvermarktung Südwest GmbH
Kirchtorstraße 14 | 78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 07423 78-0 | Fax: 07423 78-328
E-Mail: info@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Hans-Dieter Meng (verantwortlich)
Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

Sparkasse präsentiert sich in neuem Ambiente

Zukunftsorientierte energetische Sanierung der Geschäftsstelle Altensteig abgeschlossen

Nach einem Jahr Entkernungs-, Umbau- und Renovierungsarbeiten erstrahlt das Sparkassengebäude in der Rosenstraße 16 in neuem Glanz. Das im Jahr 1984 errichtete Gebäude entsprach nach über 30 Jahren nicht mehr den Anforderungen an einen modernen Geschäftsbetrieb und musste grundlegend saniert und modernisiert werden.

Für die Generalsanierung der Filialdirektion Altensteig wurde im Jahr 2014 mit den Planungen begonnen. Im März 2016 zog der Großteil der Belegschaft in zweistöckige Bürocontainer auf die gegenüberliegende Straßenseite in den Garten der örtlichen Polizei, während einige wenige Mitarbeiter einschließlich Filialdirektor Hartmut Ludwig die leerstehenden Praxisräume über der Sparkasse bezogen. Von diesen beiden Stellen wurde – trotz oft lärmverursachenden Bauarbeiten – der Geschäftsbetrieb weitergeführt.

„Die sogenannte einjährige Containerphase, war nicht immer einfach“, blickte Ludwig zurück, „insbesondere aufgrund der engeren Raumsituation und der Hellhörigkeit“. „Unsere Kunden waren aber sehr verständnisvoll und wir konnten den gesteckten Zeitrahmen für die Bauarbeiten einhalten“, so der Direktor der Altensteiger Sparkassen-Filiale. Seit 26. April sind alle Mitarbeiter wieder im eigentlichen Gebäude untergebracht. Die Container wurden abgebaut, das frisch sanierte Sparkassengebäude eingeweiht und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Rundum positiv reagieren die Kunden auf die vielfältigen positiven Veränderungen, die unübersehbar sind. Bereits der Eingangsbereich, der außerhalb der



Nach einer umfangreichen Sanierung hat die Sparkasse ihre neuen Geschäftsräume in der Rosenstraße jetzt auch offiziell eingeweiht. Neu ist seither auch die Elektrotankstelle vor dem Gebäude.



Geschäftszeiten auf Knopfdruck betreten werden kann, lädt mit einem deutlich vergrößerten Raumangebot ein. Sechs Selbstbedienungsaufschaltautomaten erlauben rund um die Uhr Bargeldein- und -auszahlungen, Überweisungen und den Abruf von Kontoständen. Durch die Vergrößerung des Gebäudes um etwa einen Meter Richtung Rosenstraße konnte der Raum mit den Geldautomaten, Kontoauszugsdruckern und Überweisungsterminal funktional ausgedehnt werden.

Während der Öffnungszeiten ist der mit hellem Granit ausgelegte SB-Bereich mit der Kundenhalle verbunden, die trennende Glaswand ist dann nicht sichtbar und das ganze Erdgeschoss präsentiert sich sehr großzügig, freundlich und hell. Farbige Akzente wurden mit den Farben

„Sparkassen-Rot“ und zartem Apfelgrün gesetzt. Eine farblich ebenso gestaltete Sitzbank lädt in der Wartezone ein und an der Servicetheke setzt sich die Farbkombination fort. Die angenehme Atmosphäre wird durch eine tageslichtabhängig gesteuerte LED-Beleuchtung mit einem breiten Lichtband an der Decke zusätzlich verstärkt.

Viele Bankgeschäfte lassen sich bereits hier erledigen. Für vertrauliche Gespräche stehen zusätzlich fünf vollklimatisierte Beratungszimmer zur Verfügung, die ein höchstes Maß an Diskretion bieten und auch für Individualtermine über die Geschäftszeiten hinaus genutzt werden können.

Im Obergeschoss befinden sich mehrere Räume für Tagungen und Veranstaltungen im vergrößerten „Forum“. Neben der

Geschäftsleitung sind auf dieser Etage weitere fünf Beratungsräume und die Wertschließfächer untergebracht. Diese sind, wie das ganze Sparkassengebäude, barrierefrei über einen Aufzug zu erreichen.

Vergeblich sucht man in dem energetisch sanierten Sparkassen-Umbau nach Lichtschaltern. Aus Energiespargründen schalten sich die tageslichtabhängig gesteuerten Lampen mittels Bewegungsmeldern beim Betreten der Räume ein und beim Verlassen wieder aus. Zukunftsgerichtet und Ausdruck höchster Energieeffizienz ist auch die zentral gesteuerte Klimatisierung und Beschattung der Räume, die sich an der Sonneneinstrahlung orientiert und stets für ein optimales Klima und angemessene Lichtverhältnisse sorgt.

Neben den nach neuesten ergonomischen Erkenntnissen ausgestatteten Arbeitsplätzen für insgesamt 22 Mitarbeiter samt Chef und drei Auszubildenden, wurden ein Sozialraum für die Beschäftigten und eine kleine Küche eingerichtet, die für größere Besprechungen und Konferenzen in den multimedial eingerichteten Tagungsräumen unentbehrlich ist. Wie bereits in der Vergangenheit, bietet die Sparkasse auch nach dem Umbau ihren umfassenden Service einschließlich Beratung beim Kunden, Parkplätze vor der Tür und neuerdings auch eine Elektrotankstelle für E-Autos. Filialdirektor Hartmut Ludwig ist erfreut darüber, ein Geschäftsgebäude zu präsentieren, das nach neuesten Erkenntnissen saniert wurde und bestens für die nahe Zukunft ausgestattet ist.

In neun Wochen zum Richtfest

Neues Warter Feuerwehrgerätehaus entsteht in Rekordzeit

Richtspruch, kirchlicher Segen und Grußworte der Stadt sowie des Ortsvorstehers umrahmten das Richtfest für das neue Gerätehaus der Feuerwehr Wart, das sich innerhalb von nur neun Wochen mit einem fertiggestellten Rohbau präsentiert.

Bürgermeister-Stellvertreter Uwe Seeger lobte die kurze Bauzeit, die zur Schnelligkeit der Feuerwehr passe und bei der die Handwerker vor Ort Hand in Hand gearbeitet haben. Die Stadt investiert für die rein ehrenamtlich tätige Feuerwehr im Stadtteil Wart rund eine halbe Million Euro in das neue Gebäude, dazu gesellt sich in diesem Jahr noch ein neues Löschfahrzeug. Er bedankte sich bei den 28 Feuerwehr-Frauen und -Männern für ihr großes ehrenamtliches

Engagement, das oftmals nichts mehr mit Freiwilligkeit zu tun hat und auch Aufgaben außerhalb der Feuerwehrtätigkeit beinhaltet.

„Schnell wie die Feuerwehr“, das trifft, so Ortsvorsteher Martin Buchthal auf die Erstellung des Rohbaus zu, der am 22. März, also exakt neun Wochen vorher, mit dem Spatenstich gestartet wurde. Sein Dank galt neben Kommandant Joachim Theurer auch dem Architekten Großmann sowie den beteiligten Bauunternehmen Renz, Frey und Stahlbau Bühler. Buchthal wünscht sich, dass das Tempo beibehalten werden kann, mit dem Ziel, das neue Feuerwehrhaus noch in diesem Jahr einzuweihen. „Die Feuerwehr dient nicht nur dem Schutz der Bevölkerung, sie ist auch Teil des gesellschaftlichen

Lebens“, so die Worte des Ortsvorstehers.

Der kirchliche Segen durfte am Tag des Richtfestes nicht fehlen. Bezirkspastor Jörg Breitling von der Liebenzeller Gemeinschaft Wart sprach das Gebet und stellte dabei das alte Motto „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ voran. Trotzdem müssen die Feuerwehrleute bei ihren Einsätzen stets auch das eigene Risiko abwägen und sich der schützenden Hand Gottes anvertrauen.

Den Richtspruch übernahm Zimmermann Karl-Heinz Frey, der betonte, dass das Haus dem Gemeinwohl dienen soll und dass die Wehrmänner und auch -frauen „Hof und Haus schützen“. Mit einem Trinkspruch auf alle Beteiligten hob er sein Weinglas, trank aus und warf es in das Innere des Gebäudes, wo es hellklingend zerschellte.

Die Fertigstellung des Rohbaus wurde bei einem kleinen Umtrunk und gegrillter Roter Wurst im Obergeschoss des neuen Feuerwehrhauses zünftig gefeiert.

Bis zum Jahresende soll das neue Gerätehaus in Betrieb genommen werden. Es ersetzt das bisherige, 65 Jahre alte Gebäude, das zu klein geworden war und dessen Sanierung sich als unwirtschaftlich herausstellte. Mit dem Neubau wird die Freiwillige Feuerwehr für die nächsten Jahrzehnte gut aufgestellt sein. Hier finden das vor zwei Jahren angeschaffte Feuerwehrauto und das in diesem Sommer neu hinzukommende Löschfahrzeug LF 10 einen passenden Standort. In dem zweistöckigen Massivbau entstehen zusätzlich zu den Fahrzeuggaragen Sanitärbereiche und Umkleieräume ebenso wie ein kleines Büro und ein größerer Gemeinschaftsraum im Obergeschoss.



Spatenstich im März, Richtfest im Mai, Einweihung im Herbst – das Feuerwehrgerätehaus in Wart entsteht in Rekordzeit.

The Historic Mile

Flyer jetzt auch auf Englisch erschienen

Internationale Gäste sind auch in Altensteig längst keine Seltenheit mehr. Deshalb richtet sich auch die Stadtverwaltung verstärkt auf diese Gruppe aus. Mit dem neuen Flyer zur Historischen Meile in englischer Sprache liegt jetzt ein weiteres Druckwerk vor, mit dem Touristen aus aller Welt die historische Altstadt entdecken und kennenlernen können.

„Mit diesem Flyer erreichen wir nicht nur Touristen aus englischsprachigen Staaten. Besucher aus fast der gesamten Welt verstehen englisch und können sich damit informieren“, erklärt Sascha Wittich vom Kulturamt der Stadt. Bürgermeister Gerhard Feß freut sich ebenso: „Der Flyer ist ein hervorragendes Produkt, um die historische Altstadt unseren Gästen aus aller Welt zu präsentieren.“

Ebenso wie die deutsche Variante führt die englische Version des Flyers die Besucher über 22 Stationen von der Silbermühle hinauf zum Schloss. An jeder Station bietet das Falblatt interessante historische Informationen zu den einzelnen Gebäuden. Bilder stellen sicher, dass die Touristen jeweils an der richtigen Stelle angekommen sind. Der englische Flyer reiht sich ein in eine immer größere werdende Zahl internationaler touristischer Broschüren. Die Historische Meile liegt bereits in französischer Sprache vor. Dazu kommen verschiedene Druckwerke, die in Kooperation mit der Tourismus GmbH Nörd-



licher Schwarzwald entstanden sind, beispielsweise das Erlebnismagazin, das auch auf englisch und niederländisch vorliegt. Die Zahl wird künftig sicher noch größer werden. Im Bürgerbüro wird deshalb ein zusätzlicher Prospektständer rein für internationale Flyer und Broschüren angeschafft, sodass diese gesammelt und für die internationalen Besucher übersichtlich präsentiert werden können.

Spargel und Erdbeeren

Wochenmarkt mit Marktfrühstück am 10. Juni

Bummeln und genießen. Den Besuch des Wochenmarktes kann man am Samstag, 10. Juni, wieder mit einem leckeren Frühstück mitten auf dem Marktplatz verbinden. Das erste Marktfrühstück des Jahres von 8 bis 12 Uhr steht unter dem Motto „Spargel, Schinken, Erdbeeren und mehr“. Was gibt es passenderes als die leckeren Produkte, die man beim Frühstück verkostet hat, gleich zu kaufen und mit nach Hause zu nehmen? Dann steht dem Schlemmen dort auch nichts mehr im Weg.

Alle Marktbesucher tragen zu einem gelungenen Frühstück bei. Irene Hauenstein kümmert sich um die Tischdeko. Beim Eierkörble gibt es ein Frühstücksei hart gekocht. Der Berghof Klußmann reicht Butter und Frischkäse. Am Stand von Obst- und Gemüse Kaiser serviert der Kochclub Nordschwarzwald Häppchen aus Spargel und Erdbeeren. Bei Milch-Günthner gibt es eine Schei-

be Käse nach Wahl. Fritz Kalmbach hat Erdbeer- und Zwetschgengsälz im Angebot, Kräuter Roller Mädesüß Apfelgelee. Hauser's Wurst- und Schinkenspezialitäten gibt Fiocco di Parma – Schinkenspezialität aus Italien aus, Emma Wolf Marmelade und Honig. Blumen-Soike bietet Rührkuchen mit feinem Aroma aus seinem Kräutersortiment an. Feinkost Hamdan hat Frischkäse und Oliven, Feinkost Teker Melone. Der Werbering kümmert sich um Service und die Becher, Zucker und Milch. Kaffee kommt vom Weltstand. Darüber hinaus haben die Marktbesucher noch weitere besondere Angebote rund um die Themen Spargel und Erdbeeren. Martin Spreng unterhält mit Musik an der Drehorgel.

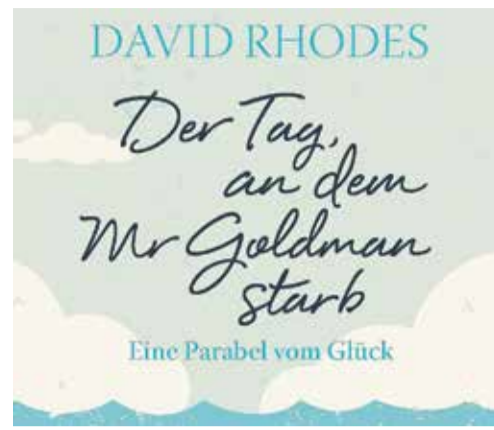
**Wochenmarkt mit Marktfrühstück
Samstag, 10. Juni, 8 – 12 Uhr
Marktplatz**



„Spargel, Schinken, Erdbeeren und mehr“ lautet das Thema des ersten Marktfrühstücks in diesem Jahr, das am 10. Juni stattfindet.

Lesezeichen

Neu in der Stadtbücherei



Rhodes, David: Der Tag, an dem Mr. Goldman starb; eine Parabel vom Glück

Der erfolgreiche und skrupellose Geschäftsmann Harry Goldman erleidet einen Herzinfarkt und stirbt. Unverhofft findet er sich im Jenseits wieder, wo er vor einem Fluss steht, den er überqueren muss, um in den Himmel zu gelangen. Bevor er aber den Fluss überqueren darf, muss er gemeinsam mit einem Obdachlosen und Landstreicher namens Schaefer, den er zu Lebzeiten immer verjagt und verachtet hat, eine abenteuerliche Reise unternehmen. Unterwegs begegnen ihnen verschiedene Menschen und Situationen, die mit Goldmans früherem Leben zusammenhängen. So muss er sich mit seinem früheren Verhalten und den Ängsten seiner Vergangenheit auseinandersetzen und erkennt nach und nach die Folgen seines Handelns.

Mit malerischer, leicht verständlicher Sprache und flüssig-bildhaftem Schreibstil erleichtert der Autor das Verständnis und Botschaft seiner Parabel.

Dem Autor ist eine tief sinnige Erzählung gelungen, zu vergleichen mit der „Weihnachtsgeschichte von Dickens“, genauso traurig und lehrreich: eine christliche Parabel über Liebe und Vergebung und die Suche jedes Einzelnen nach dem Glück

Akzente

Musikschule Altensteig

Landesmusikschultag

Im Rahmen des des großen Musikschulkongresses des Verbandes, der deutschen Musikschulen welcher unter dem Motto „Mensch.Netz. Musik-Musikschule mitten drin“ in Stuttgart stattgefunden hat, wurde auch der Landesmusikschultag BW abgehalten. Etwa 80 Ensembles mit insgesamt 1500 Musikern aus Baden Württemberg spielten auf verschiedenen ausgewählten Plätzen der Landeshauptstadt. Schüler und Lehrer der Musikschulen Altensteig, Nagold und Neuenbürg haben sich aus diesem Anlass, zu einem 12-köpfigen Blechbläserensemble zusammengefunden. Unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Josef Stritt wurde ein halbstündiges Programm erarbeitet.

Im Spitalhof, einem Stuttgarter Kleinod, neben der wunderschönen Spitalkirche, konnten die Musiker aus dem Nordschwarzwald unter besten akustischen Bedingungen ihr Programm zur Freude der vielen Zuhörer vortragen. Von einer Suite von Tilman Susato, „Trumpet tune and air“ von Henry Purcell, über eine sehr anspruchsvolle Bearbeitung des Beatles Hits Yesterday, bei dem Trompetenlehrer Tobias Steeb als einfühlsamer Flügelhornsolist agierte, bis zu einer witzigen Komposition mit dem Titel „Three more Cats“, welche allen Musikern höchste Konzentration und dem Kollegen Klaus Ganter aus Nagold die allerhöchsten Töne auf seiner Piccolo Trompete abverlangte, erstreckte sich der Bogen der musikalischen Werke.

